

Bericht des Präsidenten über die 117. Vorstandssitzung am 2. Juli 2011 in Mannheim

Frank Mußhoff

Institut für Rechtsmedizin, Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität, Stiftsplatz 12, D-53111 Bonn

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den Bericht zur 116. Vorstandssitzung gab es bereits mündlich in Mosbach, nun traf sich der Vorstand am 02.07.11 in Mannheim zur 117. und zugleich konstituierenden Sitzung. Der wiedergewählte Vorstand bedankt sich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich selbst bedanke mich zudem bei allen Vorstandsmitgliedern für die freundschaftliche, unterstützende und intensive Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ich denke, dass wir gemeinsam die Geschicke der Gesellschaft weiter im Sinne der Mitglieder werden leiten können.

Im Resümee zu Mosbach 2011 konnte festgehalten werden, dass eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen war. Das Symposium und die wissenschaftlichen Sitzungen waren von hohem Niveau gekennzeichnet und es gab von allen Seiten sehr positive Resonanzen. Dementsprechend gebührt den Tagungspräsidenten Wolfgang Weinmann und Georg Schmitt ein großer Dank, aber auch dem wissenschaftlichen Beirat mit Gisela Skopp und Georg Schmitt. Durch das intensive Reviewing konnte die Qualität der Beiträge bzw. des Symposiums nochmals gesteigert werden; dieses Reviewing werden wir in Zukunft beibehalten. Der Mosbach 2011 Proceedings-Band liegt schon auf Ihren Tischen. Leider wurden nicht alle Beiträge als Arbeiten eingesandt. Wir denken, dass dennoch ein bzgl. Inhalt und Aussehen repräsentatives Werk zum Nachschlagen des XVII. Mosbach-Symposiums vor uns liegt. Bzgl. der Finanzen wurde nahezu eine Punktlandung erreicht, wobei nochmals den Kooperationspartnern für Ihre Unterstützung zu danken ist, ohne die wir nicht in der Lage sind, eine solche Veranstaltung in diesem Rahmen anzubieten.

Bei der konstituierenden Sitzung ging es selbstverständlich zunächst um die Verteilung von Aufgaben und Berufungen für verschiedene Funktionen. Der Vizepräsident Wolf-Rainer Bork (Berlin) wird weiterhin für die Arbeitskreise zuständig sein, Vizepräsident Thomas Briellmann (Basel) für die Fort- und Weiterbildung und als Ansprechpartner für die Anerkennungskommissionen. Der Präsident wird im ersten Jahr durch W.-R. Bork vertreten, im zweiten Jahr durch Th. Briellmann. Die Leitung der Geschäftsstelle bleibt in den Händen von Frank Peters (Jena). Der Vorstand freut sich zudem darüber, dass Thomas Krämer (Zürich) das Amt des nächsten Tagungspräsidenten für Mosbach 2013 übernehmen wird. Er setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit dem bewährten wissenschaftlichen Beirat bestehend aus Gisela Skopp und Georg Schmitt (beide Heidelberg). Die Organisation der Weiterbildungsveranstaltung in Kirkel wurde Markus Meyer (Homburg) übertragen, der bereits ein erstes gut ausgearbeitetes Konzept für 2012 vorstellen konnte. Die Auswahlkommission Förderpreis wurde in ihrer Zusammensetzung bestätigt (Hans Maurer, Folker Westphal, Wolfgang Weinmann). Bzgl. der Ringversuchsleitung und Stellvertretung wurden Georg Schmitt und Gisela Skopp durch den Vorstand berufen. Dabei gebührt dem bisherigen Ringversuchsleiter der GTFCh, Rolf Aderjan, der ganz besondere Dank des Vorstandes und der gesamten Gesellschaft. Er hat vor vielen Jahren die ersten Ringversuche initiiert und maßgeblich dazu beigetragen, dass das Ringversuchssystem so professionalisiert wurde. Das Ringversuchssystem der GTFCh samt Auswertungsmodus ist national wie international (mittlerweile auch viele Teilnehmer aus nicht deutschsprachigen Ländern) sehr anerkannt. Es hat unsere tägliche ana-

lytische Arbeit auf ein noch höheres Niveau gebracht und maßgeblich dazu beigetragen, dass Akkreditierungen stattfinden können. Viele Gesellschaften schätzen unser System.

In diesem Zusammenhang wurde diskutiert, dass die Firma Arvecon (Ringversuchsanbieter), mit der derzeit ein Kooperationsvertrag der GTFCh besteht, sich noch in diesem Jahr zertifizieren lassen soll; eine Akkreditierung ist anzustreben. Arvecon wird in diesem Prozess durch die Ringversuchsleitung der GTFCh begleitet.

Neben den kommenden Veranstaltungen in Kirkel (2012) und Mosbach (2013) sowie dem bereits angekündigten Workshop in Kiel (06.-07.10.11) und der Weiterbildungsveranstaltung für Technisches Personal in Hamburg (19.11.11) wird in 2012 auch auf der Analytica in München eine Veranstaltung mit GTFCh-Beteiligung stattfinden, die von Hans Maurer organisiert wird, wahrscheinlich zum Thema „Emerging Drugs of Abuse“. Auch für 2012 sind schon Organisatoren für die Workshops gefunden worden, für 2013 sogar auch schon für die Weiterbildungsveranstaltung für Technische Assistenten, der Vorstand würde sich über Interessensbekunden bzgl. Organisation des Workshops 2013 freuen.

Auf sehr große Resonanz ist der Aufruf zur Vergabe von Stipendien durch die GTFCh gestoßen, um die Teilnahme und Präsentation eines Beitrages bei der TIAFT 2011 zu ermöglichen. Es werden 21 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus 9 Institutionen als Mitglieder der GTFCh eine Förderung erhalten, so dass auch international die wissenschaftlichen Aktivitäten der jungen Wissenschaftler unserer Gesellschaft stärker wahrgenommen werden. Folgende Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden berücksichtigt: E. Albermann (RM Bonn), L. Ambach (RM Bern), A. Dally (RM Zürich), A. Faller (RM Heidelberg), H. Gnann (RM Freiburg), Ch. Härtel (BKA Wiesbaden), C. Hess (RM Bonn), M. Hutter (RM Freiburg), R. Jantos (RM Heidelberg), S. Kneisel (RM Freiburg), M. Madry (RM Zürich), R. Martin (RM Münster), J. Martinez Ramirez (RM Jena), G. Meyer (KlinTox Homburg), B. Moosmann (RM Freiburg), N. Roth (RM Freiburg), K. Rust (RM Zürich), N. Schäfer (RM Homburg), A. Schwaninger (KlinTox Homburg), D. Wissenbach (KlinTox Homburg), A. Wolfarth (RM Freiburg). Alle werden zeitnah eine Zusammenfassung ihrer Doktor-/Diplom-/Master-Arbeit zur Publikation im Toxichem Krimtech einreichen.

Die Mitgliederzahl der GTFCh ist stetig wachsend, was uns sehr erfreut. Zur Zeit zählt unsere Gesellschaft 621 Mitglieder! Ein neues Mitgliederverzeichnis ist in Arbeit und soll noch Ende des Jahres erscheinen.

Schon jetzt sei darauf hingewiesen, dass im Herbst 2011 die Fachkollegienwahl der DFG stattfinden wird. Von Seiten der GTFCh wurde Gisela Skopp als Kandidatin benannt. Es ist sehr zu begrüßen, wenn eine Vertretung der GTFCh Berücksichtigung finden kann. Daher schon jetzt der Aufruf an die Mitglieder, sich an der Wahl zu beteiligen. Näheres wird dann auf der Homepage zu finden sein.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer.

Liebe Grüße

Ihr
Frank Mußhoff